



EVAS

*Elektronischer Genehmigungsprozess für
verkehrliche Anordnungen im Straßenraum*

Baustellen im Netz

Eingriffe in den Straßenraum durch Baustellen oder Veranstaltungen erfordern eine Genehmigung der Straßenverkehrs- oder Straßenbaubehörde. Die Bearbeitung, Koordination und Genehmigung dieser Maßnahmen ist in vielen Kommunen und Landkreisen mit erheblichem personellem, zeitlichem und organisatorischem Aufwand verbunden. Mit steigender Komplexität der beantragten Maßnahme steigt die Zahl der zu beteiligenden Fachbehörden. Damit wächst auch der Aufwand zur Abstimmung und Koordination einzelner Maßnahmen.

ANFORDERUNGEN EINER INFORMIERTEN GESELLSCHAFT

Die Aufgaben der Fachbehörden enden jedoch nicht mit der Genehmigung einer Maßnahme. Vor allem von Seiten der Bevölkerung, aber auch von politischen Entscheidungsgremien und anderen Fachbe-

hörden, werden zunehmend Informationen zur aktuellen Situation im öffentlichen Straßennetz benötigt. In Zukunft gilt es, moderne Kommunikationskanäle noch stärker als Zugang zu Antragsverfahren und Informationssystemen zu nutzen.

EINE AUFGABE – VIELE LÖSUNGEN

Trotz einheitlicher Anforderungen haben sich bei den Genehmigungsbehörden im Laufe der Zeit eigenständige Bearbeitungsprozesse entwickelt. Unterschiede bestehen in der Beteiligung anderer Fachbehörden und in der Art der Antragsbearbeitung. Auch die Gebührenverwaltung und die Überwachung der genehmigten Maßnahmen erfolgen lokal unterschiedlich. Systembrüche innerhalb der Bearbeitungsprozesse erzeugen zusätzlichen Aufwand und erschweren die Nutzung der maßnahmenbezogenen Daten in anderen Prozessen.

» Prozessoptimierung mit EVAS ist kein Selbstzweck – es müssen sich Vorteile für alle Beteiligten ergeben! «

Die Idee von EVAS besteht darin, die vorhandenen Prozesse zur Beantragung und Genehmigung von Eingriffen in den Straßenraum in einem elektronischen, papierlosen Prozess abzubilden. EVAS bildet die bei allen Gebietskörperschaften vorhandenen Kernprozesse zur Bearbeitung, Abstimmung und Genehmigung einer Maßnahme ab. Die gemeinsame Nutzung zentraler Bausteine schafft Synergien und reduziert Kosten für die Entwicklung und den Betrieb des Systems. Individuelle Softwarelösungen sind nicht mehr erforderlich. Dennoch ermöglicht EVAS die individuelle Gestaltung der Antrags- und Bearbeitungsprozesse. Eigene Formulare und lokale Zuständigkeiten können mit der mandantenfähigen Struktur realisiert werden. Durch den modularen Aufbau des Systems können einzelne Fachbehörden bei Bedarf auch nur Teile des elektronischen Prozesses nutzen.

1.



Bauunternehmer meldet sein Bauvorhaben über EVAS an

2.



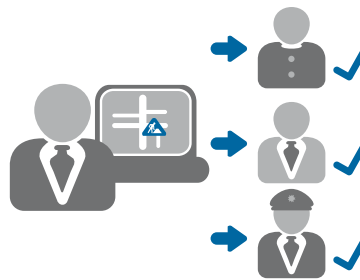
Eingabe, Prüfung und elektronischer Versand aller Antragsdaten mit EVAS

3.



Zugriff auf die Antragsdaten durch die zuständige Fachbehörde mittels EVAS-Webanwendung

4.



Mit EVAS werden die Anträge zur weiteren Abstimmung an die zu beteiligenden Fachbehörden verteilt

5.



Elektronischer Versand des abgestimmten und genehmigten Antrags an den Antragsteller

6.



Die genehmigte Maßnahme steht auch als Verkehrsinformation zur Verfügung und kann von Navigationsdiensten genutzt werden

EVAS UND MEHR

Mit EVAS wird den Fachbehörden ein leistungsfähiges Workflow- und Dokumentenmanagementsystem zur Verfügung gestellt. Dieses kann zur Bearbeitung, Koordination und Archivierung von Baustellen, Veranstaltungen oder anderer genehmigungspflichtiger Maßnahmen im öffentlichen Raum eingesetzt werden. Die mit EVAS erfassten Maßnahmen und Einschränkungen werden als Geodaten verwaltet. Die Informationen zur Verfügbarkeit des Straßennetzes stehen damit auch anderen lokalen und regionalen Anwendungen zur Verfügung. Beispielsweise können Navigationsdienste auf Grundlage der Informationen rechtzeitig über absehbare Verkehrsbeschränkungen informieren.

EVAS – BAUSTEIN EINER MODERNEN VERWALTUNG

EVAS deckt die Prozesse heutiger Antrags- und Genehmigungsverfahren ab. Durch die vereinfachte Bearbeitung von Standardanträgen und die Un-

terstützung bei der Koordination von Maßnahmen erleichtert EVAS die Arbeit der Genehmigungsbehörden. Für den Antragsteller vereinfacht EVAS das Verfahren, da Anträge bereits bei der Eingabe auf Vollständigkeit geprüft werden. Außerdem wird das Genehmigungsverfahren durch den papierlosen Antrag und den Austausch elektronischer Unterlagen beschleunigt.

EVAS unterstützt die Genehmigungsbehörden, indem es einen Überblick über alle aktuellen und geplanten Maßnahmen auch anderer Fachbehörden oder Kommunen ermöglicht. Genehmigte Maßnahmen wiederum stehen den zugriffsberechtigten Fachbehörden und deren Arbeitsprozessen zur Verfügung.

SIE MÖCHTEN EVAS NUTZEN?

EVAS wurde so konzipiert, dass damit unterschiedliche Antrags- und Genehmigungsprozesse abgebildet werden können. Der modulare Aufbau des Systems ermöglicht es, nur die Arbeitsabläufe abzubilden, die tatsächlich benötigt werden und bei denen sich durch die Umsetzung mit EVAS Vorteile ergeben. Welche Prozesse in Ihrer Kommune oder in Ihrem Landkreis dafür in Frage kommen, ist in direkter Abstimmung mit Ihnen zu klären. Gerne zeigen wir Ihnen auf, welche Vorteile sich durch die Nutzung von EVAS auch in Ihren Genehmigungsprozessen ergeben und wie Sie zusätzlich von EVAS profitieren können.

KONTAKTIEREN SIE UNS:

ivm GmbH
Integriertes Verkehrs- und
Mobilitätsmanagement
Region Frankfurt RheinMain
Lyoner Straße 22
60528 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0) 69 – 660 759 0
Fax +49 (0) 69 – 660 759 90
Email: evas@ivm-rheinmain.de
www.ivm-rheinmain.de



Integriertes Verkehrs- und
Mobilitätsmanagement
Region Frankfurt RheinMain

